

## „Leistung ist wichtiger als die Herkunft“ Zeitungstreff-Interview mit Achim Post



Achim Post ist Bundestagsabgeordneter für den Kreis Minden-Lübbecke. Foto: MT-Archiv (Manfred Otto)

Von Cansu Yildizer, KTG Dankersen, 8/1

Minden (zt). Die Bundestagswahl ist gelaufen: Mit dem Direktmandat hat es nicht geklappt. Aber Achim Post (SPD) ist über die Landesliste in den Bundestag eingezogen. Er gab dem Zeitungstreff ein Interview.

Was haben Sie gedacht, als am Wahlabend die Prognose herauskam?

Ich war mir sicher, es wird ein spannender Wahlabend.

Wie war die erste Fraktionssitzung?

Die erste Fraktionssitzung als Minden-Lübbecker Bundestagsabgeordneter war für mich besonders schön, weil schon da klar geworden ist, dass die Abgeordneten aus Nordrhein-Westfalen eine wichtige Rolle spielen werden.

Was möchten Sie für den Kreis Minden-Lübbecke erreichen?

Ich will, dass Minden-Lübbecke eine lebenswerte Region bleibt, in der wirtschaftliche Dynamik, soziale Gerechtigkeit und das Engagement für unsere Umwelt Hand in Hand gehen. Dafür werden ich mich einsetzen.

Was halten Sie von einer Großen Koalition?

Große Koalitionen sollten Ausnahmen in einer Demokratie sein.

Was möchten Sie für die Jugendlichen in der Region verändern?

Ich werde mich im Deutschen Bundestag vor allem dafür einsetzen, dass mehr Geld in die Bildung fließt. Alle Bildungseinrichtungen vom Kindergarten bis zur Universität sollen gebührenfrei sein. Das heißt auch, dass jeder eine zweite Chance verdient: Jungen Erwachsenen ohne Schulabschluss soll eine nachholende vollwertige Qualifizierung angeboten werden.

Jede und jeder in Minden-Lübbecke soll eine Ausbildungsplatzgarantie erhalten. Gute Bildung und Ausbildung dürfen nicht länger vom Geldbeutel der Eltern abhängig sein. Es geht um Leistung, nicht um Herkunft.